



Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

**Senioren:
Überbringer
des
Glaubens**

Pfarreiblatt Buttikon Schübelbach Tuggen

Mai 2014 Nr. 5
45./59./82. Jahrgang
Erscheint monatlich

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

Mai 2014

1. Donnerstag
KEIN Gottesdienst

2. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

Dritter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Spitex Obermarch



4. Sonntag – 10.30 Wortgottesfeier

8. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

9. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

Vierter Sonntag der Osterzeit – Muttertag

Opfer: Pro Filia Schwyz



11. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier
Stm. Pius u. Anna Hochreutener-Laager
Stm. Peter und Elisa Krieg-Ruoss
Stm. Ludwig Ruoss-Vogt

15. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

16. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Jesus



Brot fürs Läbe

WEISSER SONNTAG

Opfer: Hilfsprojekt in Kolumbien

18. 09.30 **Besammlung der Kinder im Magnusstübli**
09.55 **Einzug mit der Harmoniemusik**
10.00 **Festliche Eucharistiefeier** mit Erstkommunion der Drittklässler

Einladung zum Apéro – nach dem Gottesdienst

Montag

19. 08.30 **Eucharistiefeier mit allen Erstkommunion-Kinder.** Einladung auch an alle **Eltern** und **Pfarrangehörige.** Segnung der Kommunionandenken. Anschliessend: Einladung für die **Kinder, Eltern** und **Pfarrangehörige** zum **Z'Morge** ins Magnusstübli

22. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
23. Freitag
07.20 Schulgottesdienst



Sechster Sonntag der Osterzeit

Opfer:
Gesamtschweizerische Kampagne:
Chance Kirchenberufe

25. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier
Stm. Martin Knobel



Christi Himmelfahrt

Opfer: Pfarreiseelsorge

29. Donnerstag – 10.30 Festgottesdienst

30. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

Juni 2014

1. Sonntag – 10.30 Wortgottesfeier
7. Samstag – 15.00 Firmung
8. Pfingsten – 10.30 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreleben



Die Fenster der Kirche öffnen

Der bleibende Auftrag des Zweiten Vatikanischen Konzils

«Als Papst Johannes XXIII. vor über 50 Jahren das Zweite Vatikanische Konzil ankündigte, rief er dazu auch, die Fenster der Kirche zu öffnen und frischen Wind hereinzulassen. Frischer Wind durch die geöffneten Fenster – dieses Bild macht deutlich: Die Kirche darf sich nicht abgrenzen von der Welt. Sie darf sich nicht einigeln und um sich selber kreisen. Ihr Auftrag ist es, sich den Menschen zu öffnen, ihnen zuzuhören, ihre Fragen aufzugreifen und zu verstehen, woran sie leiden und worüber sie sich freuen.

Damit die Kirche diesen Auftrag erfüllen kann, kommt sie um das Risiko des Sich-Aussetzens nicht herum. Die Fenster zu öffnen ist das eine, die Türen der kirchlichen Festungen zu öffnen und in die pluralen Lebensräume der Menschen aufzubrechen, ist das andere. Die Kirche verliert sich dort nicht, sondern sie entdeckt sich dort, weil sie dort erkennt, wohin und wie weit der Glaube hier und heute trägt. Dies erfordert eine Kultur des Sich-Verstößens-Lassens durch die Wirklichkeit. Es erfordert die Bereitschaft, sich aufmerksam auf die Welt einzulassen, wie Jesus sich auf die Welt eingelassen hat; es erfordert, das Wagnis des Neuen einzugehen, wie es Jesus in Wort und Tat getan hat.» (nach: Dr. Martin Schneider)

Das Wirken des amtierenden Papstes Franziskus ist für mich der beste Beweis, dass dieser positive und offene Zugang auf die Welt grosse Wellen schlagen kann und so unser wunderbarer Glauben wieder viel glaubhafter wahrgenommen wird. Freuen wir uns daran!

Kirchenopfer



März 2014

2. Spitex Obermarch	138.60
9. Fastenopfer Hilfsprojekt Kolumbien Fastenopfer	95.65 2 051.55
16. Suppentag Magnusstübli Kolumbien	1 727.15
19. St.Josefskirche Buttikon	128.50
23. Benediktiner-Missionare Uznach	186.30
30. Pfarreiseelsorge	114.10

Gottesdienste der Oberstufen-Klassen

Auch im Mai feiern wir an untenstehenden Daten im Rahmen von 2-3 Klassen zusammen die Eucharistie zu einem jugendspezifisch ausgewählten Thema.

Mo 19.5.	10.45	Mi 21.5	10.45
Di 20.5.	07.30	Do 22.5.	07.30
Di 20.5.	10.45	Mo 26.5.	07.30



Maiandacht

Die Maiandacht (traditionell) auswärts zusammen mit dem FV Tuggen findet dieses Jahr am 21. Mai um 19.30 Uhr in der Mühlenkapelle statt.

Abfahrt ab Kirchenplatz um 19.00 Uhr.
Kontaktfrau: Barbara Züger, Tel. 055 444 23 20

Erstkommunion 2014 Jesus



Erstkommunion-Vorbereitung

Brot fürs Läbe

Herzliche Einladung
zur **Erstkommunion-Vorbereitung:**

Samstag, 17. Mai ab 9.00 Uhr im Magnusstübli! Anschliessend (ca. 15.30 Uhr) findet die Versöhnungsfeier in der Kirche statt.

Alle anderen Infos entnehmen Sie bitte dem ganzseitigen Bericht am Ende des Pfarreiteiles!

Versöhnungsweg 2014



Am 27. März machten sich 16 Kinder der 4. Klasse mit ihren Begleitpersonen zum ersten Mal auf den Versöhnungsweg.

Es ist immer wieder berührend, die besondere Stimmung in der Kirche mitzuerleben.

Einige Eindrücke der Kinder:

- Es war sehr ruhig und sehr, sehr schön. Die Musik war beruhigend.
- Ich war gespannt, was auf mich zu kommt; es war eine sehr schöne Stimmung.
- Der Stein in meiner Hand sagt mir: Schau noch mal nach, du hast noch mehr Ecken und Kanten.
- Es war lässig, den abgeschliffenen Stein mit den Filzstiften zu verzieren.
- Nach dem ich alles gesagt hatte, war ich völlig befreit.

Eindrücke der Eltern:

- Danke vielmal, das war echt berührend.
- Zu Hause haben meine Tochter und ich noch selten so lange miteinander gesprochen.
- Das war toll! Es macht echt Sinn, so zu «beichten»!



Diethelm Sina, Christen Sanja, Ruoss Nathalie, Gjuraj Kevin, Scupola Dionys, Krieg Fabian, Diethelm Josef, Piccinini Lorenzo, Dürst Patrick, Marcía Pires, Vasella Ramona, Bruhin Jens, Simões Bruno, Schnyder Dominik, Keller Daniel, Lleshaj Driton



Firmung

Intensivtag am Samstag, 24. Mai von 9.00 bis 11.30 Uhr im Magnusstübli: alle Firmlinge

Von 14.00 bis 17.00 Uhr im Magnusstübli: alle Firmlinge mit Eltern und PatInnen

17.00 Uhr Dankgottesdienst in der Kirche.

Suppentag 2014

Am Sonntag den 16. März arbeitete das Suppentag-Team mit vielen Frauen vom Frauenverein im Magnusstübli. Es wurde Suppe mit Wurst und Brot serviert.

Der **Erlös** von genialen **Fr. 1727.15** geht vollumfänglich in unser diesjähriges Pfarreiprojekt in Kolumbien (Lateinamerika), das während des vorangegangenen Gottesdienstes mit Dias und Beschreibungen vorgestellt wurde.

Wir möchten uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken, und an erster Stelle Martina Ruoss (Organisatorin und «Chrapferin»), ihrem Team, auch bei der Metzgerei Weber für die feine Suppe, bei der Bäckerei Lustenberger für das Brot, bei Beate Grabbe für den originellen Tischschmuck und

bei ANSARO für die Kaffeemaschine und den Kaffee sowie bei den Frauen der Steelband «Maracas» für die lässige, musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Aber natürlich auch ein grosses Dankeschön allen Besuchern und Mitspendern, denn ohne sie würde gar nichts gehen.

Minilager 2014

Bald ist es soweit und wir werden in die Villa Kunterbunt entführt.

Vom Donnerstag 19. Juni (nur Obermini) oder Freitag 20. Juni (alle Mini) bis am Sonntag, 22. Juni tauchen wir ab in die Welt von eben der «Villa Kunterbunt»!

Die Oberminis sind genial am Vorbereiten für ein vielfältiges und sicher lässiges Lagerprogramm.

Weitere Details folgen im Juni-Pfarreiblatt und für die Lagerteilnehmenden per «Letzte Infos»!

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

Mai 2014

Mittwoch, 21.5. **Maiandacht** um 19.30 Uhr
Mühlenskapelle
(zusammen mit FV Tuggen)
Treffpunkt um 19.00 Uhr
Kirchenplatz Buttikon
Kontaktfrau: Barbara Züger,
Telefon 055 444 23 20

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Mittagstisch



Donnerstag, 8. Mai, Rest. Freihof 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen,
09.15 Uhr, **Telefon 055 444 12 26**

HI. Erstkommunion

18. Mai 2014 – 10.00 Uhr

Vorbereitungstag: 17. Mai, 09.00 bis 16.30 Uhr

Jesus



Brot fürs Läbe

Araújo Carvalho Joice
Bekavac Adriana
Bodmer Alina
Carello Marika
Coelho Matos Ruana
Consiglio Francesca

Dorfstätter Amanda
Gerster Lukas
Huber Fabrizio
Kälin Joelle
Kälin Julia
Kistler Robin

Lehmann Sina
Ruoss Niklas
Schuler Ben
Scupola Aaron
Spaqi Besarta
Vigini Nicola

Zur Versöhnungsfeier und Taufgelübde-Erneuerung
am **17. Mai**, um **15.30 Uhr** sind **alle**,
die die Kinder durch die Kommunionfeier begleiten,
herzlichst eingeladen.

Die Pfarrei St. Josef Buttikon schickt allen Kindern
herzliche Segenswünsche zur ersten Heiligen Kommunion.

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarrreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Mai 2014

2. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim

3. Samstag
19.00 Vorabendmesse

4. Dritter Sonntag der Osterzeit
Opfer für Indien
09.00 Pfarreigottesdienst

7. Mittwoch
19.00 Abendmesse

10. Samstag
19.00 Vorabendmesse

**11. Vierter Sonntag der Osterzeit –
MUTTERTAG**
Opfer für CARITAS
09.00 Pfarreigottesdienst

14. Mittwoch
19.00 Abendmesse

15. Donnerstag
07.25 Schülermesse

16. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim

17. Samstag
19.00 Vorabendmesse

18. Fünfter Sonntag der Osterzeit
Opfer für das Studentenpatronat
09.00 Pfarreigottesdienst

21. Mittwoch
19.00 Abendmesse entfällt
19.30 Maiandacht mit der FMG,
in der Linthbortkapelle/Tuggen

22. Donnerstag
07.25 Schülermesse

24. Samstag
19.00 Vorabendmesse

25. Sechster Sonntag der Osterzeit
Opfer für Kirchenberufe/Bistum Chur
09.00 Pfarreigottesdienst
mit Alpaufzug und Alpsegen,
anschliessend Apéro

Jahresgedächtnis
für Armin Schuler



28. Mittwoch
19.00 Abendmesse

29. **Donnerstag /
CHRISTI HIMMELFAHRT**
Opfer für FMG / Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst
mit dem Bläserensemble



31. Samstag
19.00 Vorabendmesse mit Ehesegnung

Juni 2014

- 1. Siebter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien
**09.00 Pfarreigottesdienst
mit Ehesegnung**

- Mittwoch
19.00 Abendmesse
- Donnerstag
07.25 Schülermesse

Stiftmessen im Mai 2014

- Anton Hasler-Hegner
Anna und Laurenz Kistler-Müller
- Angelina Ziltener
- Kaspar Dobler
Meinrad Schuler-Ruoss
- Albertina Hasler-Koller
- Josef Karl Ronner-Züger
Pia und Marx Bruhin-Ebnöther
Martina und Hermann Ziegler-Ronner



Opfer im März 2014

01./02. AIDS & Kind	Fr. 168.40
08./09. Fastenopfer	Fr. 151.—
15./16. Fastenopfer	Fr. 129.10
19. Fastenopfer	Fr. 101.55
22./23. Fastenopfer	Fr. 146.50
29./30. Fastenopfer	Fr. 154.20

Allen ein herzliches Dankeschön!

Liebe Ehepaare

Vor Jahren haben Sie den Bund der Ehe geschlossen. Damals hatten Sie am Traualtar zu Ihrem Partner Ja gesagt. Ja ich liebe dich, ja ich will an deiner Seite mit dir und mit Gott durchs Leben gehen.



Es ist sinnvoll, dieses Ja hie und da zu erneuern und bewusst mit dem Partner den Segen Gottes zu erbitten. Zu diesem Fest der Erneuerung lade ich alle Ehepaare herzlich ein und zwar in den Gottesdiensten vom Samstag oder Sonntag, 31. Mai/1. Juni.

Ihr Pfarrer Martin Geisser



Pro Senectute

KANTON SCHWYZ

Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren !

Am **Dienstag, 13. Mai 2014** treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Rössli/Schübelbach um 12.00 Uhr.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstagmorgen um 9.00 Uhr, an Familie Lengacher, Telefon 055 440 46 66

Auf eine grosse und gemütliche Runde freut sich das Pro Senectute Team Schübelbach

Aktivitäten der FMG im Mai 2014



Maiandacht

Am Mittwoch, den 21. Mai 2014, um 19.30 Uhr feiert die FMG Schübelbach in der Linthbortkapelle in Tuggen eine Maiandacht mit Diakon Remo Weibel. Um 18.45 Uhr treffen sich die Velofahrer, wer mit dem Auto fährt trifft sich um 19.00 Uhr auf dem Adlerplatz.

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00 bis 16.00, Di und Do 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Gottesdienstordnung im Monat Mai 2014

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Dritter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Brücke Le Pont
(Projekt SZ)*

- 3. Samstag 17.30 Wortgottesdienst
- 4. Sonntag 9.00 Wortgottesdienst

7. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

Vierter Ostersonntag. Muttertag

*Kirchenopfer: Kant. Frauenbund Schwyz
«Frauen in Not»*

- 10. Samstag 12.00 Uhr
Trauung von Klaus Deiss
und Christine Eggen
in der Pfarrkirche



17.30 Eucharistiefeier
SM Ernst und Rosa Maria
Bamert-von Rickenbach
SM Beny Bamert-Pfister
SM Meinrad Bamert-Studer

- 11. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier
SM Paul Bamert
SM Anton und Elisa Huber-Bamert
SM Josef und Maria Bamert-Fuchs
SM Karolina Ebnöther-Ziltener
SM Laurenz u. Bertha Ziltener-Mächler

14. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

Fünfter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Brücke Le Pont
(Projekt SZ)*

17. Samstag 17.30 Eucharistiefeier

18. Sonntag 9.00 **Kein Gottesdienst**
(Erstkommunion in Buttikon)

**9.00 Uhr Sonntagsfiir im Schulhaus
Dorfhalde, Dachgeschoss**

21. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

**19.30 Maiandacht in der
Mühlenerkapelle** (weiteres unter Termine)

Sechster Ostersonntag

*Kirchenopfer:
Für «Chance Kirchenberufe»*

24. Samstag 17.30 Eucharistiefeier
SM Elisa Bamert

25. Sonntag. 9.00 Eucharistiefeier
SM Kaspar und Martha Landolt-Schuler

28. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier



29. Donnerstag.
Fest Christi Himmelfahrt
Kirchenopfer: Für die Mühlenerkapelle

**9.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier
in der Mühlenerkapelle**

Siebter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Arbeit der Kirche
in den Medien*

31. Samstag 17.30 Wortgottesdienst

Juni 2014

1. Sonntag 9.00 Wortgottesdienst

Vorschau Juni

4. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

Opferempfehlungen

3./4./17.5. Brücke – Le Pont (Kanton SZ)

Brücke – Le Pont ist das Hilfswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung KAB und engagiert sich für arme Kleinbauern in Togo und Benin, in Westafrika. Es hilft ihnen mit genossenschaftlichen Landwirtschaftsprojekten die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung der Lebensmittel zu verbessern. Das schafft neue Arbeitsplätze und besseres Einkommen für die Kleinbauernfamilien.

**10./11.5. Kant. Frauenbund Schwyz
«Frauen in Not»**

Der Kantonale Frauenbund Schwyz unterstützt Frauen und Mütter, die in eine Notlage geraten sind. Diese kann durch Überbelastung, Krankheitsfälle in der Familie usw. eintreffen oder wenn dringende Anschaffungen gemacht werden müssen.

24./25.5. Für «Chance Kirchenberufe

Die Fachstelle IKB informiert und berät Interessierte zu Fragen der kirchlichen Berufe und des Ordenslebens. Es gibt ja so viele Möglichkeiten der Mitarbeit in der Kirche und so viele verschiedene Ordensgemeinschaften. Da ist es gut für Interessierte, sich kompetent beraten zu lassen.

31.5./1.6. Arbeit der Kirche in den Medien

Mit der Kollekte fördern Sie die Präsenz der Kirche in den Medien. Die unterstützten Institutionen tragen dazu bei, dass die gute Nachricht und dieses Jahr insbesondere auch die Freiwilligenarbeit in der Kirche durch die verschiedensten Medien in die Öffentlichkeit gelangen.

Aus dem Pfarreileben



Die Fenster der Kirche öffnen

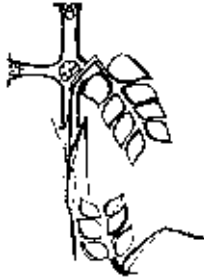
**Der bleibende Auftrag
des Zweiten Vatikanischen Konzils**

«Als Papst Johannes XXIII. vor über 50 Jahren das Zweite Vatikanische Konzil ankündigte, rief er dazu auch, die Fenster der Kirche zu öffnen und frischen Wind hereinzulassen. Frischer Wind durch die geöffneten Fenster – dieses Bild macht deutlich: Die Kirche darf sich nicht abgrenzen von der Welt. Sie darf sich nicht eingeln und um sich selber kreisen. Ihr Auftrag ist es, sich den Menschen zu öffnen, ihnen zuzuhören, ihre Fragen aufzugreifen und zu verstehen, woran sie leiden und worüber sie sich freuen.

Damit die Kirche diesen Auftrag erfüllen kann, kommt sie um das Risiko des Sich-Aussetzens nicht herum. Die Fenster zu öffnen ist das eine, die Türen der kirchlichen Festungen zu öffnen und in die pluralen Lebensräume der Menschen aufzubrechen, ist das andere. Die Kirche verliert sich dort nicht, sondern sie entdeckt sich dort, weil sie dort erkennt, wohin und wie weit der Glaube hier und heute trägt. Dies erfordert eine Kultur des Sich-Verstößens-Lassens durch die Wirklichkeit. Es erfordert die Bereitschaft, sich aufmerksam auf die Welt einzulassen, wie Jesus sich auf die Welt eingelassen hat; es erfordert, das Wagnis des Neuen einzugehen, wie es Jesus in Wort und Tat getan hat.» (nach: Dr. Martin Schneider)

Das Wirken des amtierenden Papstes Franziskus ist für mich der beste Beweis, dass dieser positive und offene Zugang auf die Welt grosse Wellen schlagen kann und so unser wunderbarer Glauben wieder viel glaubhafter wahrgenommen wird. Freuen wir uns daran!

Pfarrechronik



Anteil an der Trauer:

**Zu sich ins ewige Leben
hat Gott heimgerufen:**

Albert Pfyl-Vogt

28. Dezember 1924 – 27. März 2014

Spezielle Termine

- 6. Dienstag:** Jassen im Restaurant Limmat
- 13. Dienstag:** Lotto im Restaurant Rössli
- 20. Dienstag:** Preisjassen
im Restaurant Rössli
- 24. Samstag:** Maifest Tuggen Einladung folgt
- 27. Dienstag:** Jassen im Restaurant Limmat
**Organisation durch die Pro Senectute
Ortsvertretung Claudia Ebnöther**
- 8. Donnerstag: Lotto im Blindenhof**
Der Vorstand der FMG organisiert im Blindenhof einen Lottoabend. Er freut sich zahlreiche Mitglieder zu begrüßen und einen vergnügten Spielabend zu erleben.
- 21. Mittwoch: Maiandacht Mühlenkapelle**
Die Frauen des Frauenvereins Buttikon laden uns um 19.30 Uhr zur Maiandacht in der Mühlenkapelle ein. Der Vorstand freut sich, wenn viele Frauen der FMG Tuggen diese Maiandacht besuchen.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen



Kollekten und Spenden

01./02.3. Spitex Untermarch	500.80
08./09.3. Schweiz. Kath. Bibelwerk	137.80
15./16./19.3. EinElternFamilie	194.10
22./23.3. Fairmed	151.50
15.3. Orgelfonds Beerdigung B. Krieg-Zraggen	283.60

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.



Liebe Minis, liebe Eltern

da bis jetzt die Anmeldungen für das Minifest eher spärlich eingegangen sind, verlängere ich die Anmeldefrist bis zum 6. Juni 2014. Bitte schickt mir eure definitive Anmeldung per mail: marlies.frischknecht@pfarrei-tuggen.ch oder werft sie in den Briefkasten der Pfarrei. Ich fände es toll, wenn auch wir mit einer Gruppe aus Tuggen vertreten sind.

Marlies Frischknecht

*Man bleibt jung, solange man noch lernen,
neue Gewohnheiten annehmen und Widerspruch ertragen kann.*

Marie von Ebner-Eschenbach



Ein Mann am Stammtisch: «Jetzt weiss ich nicht, soll ich noch einen Zweier trinken oder nicht. Mein Kopf sagt nein, mein Magen sagt ja. Aber der Klügere gibt nach, der Kopf. Also trinke ich noch einen.»



Drei Männer stehen in Zürich mit Arme-sündermiene vor dem Richter. «Was haben Sie angestellt?», fragt der Richter streng den ersten. «Ich habe den Stein in den Fluss geworfen.» «Kinderei, Nichtigkeit, Freispruch!» «Und was haben Sie angestellt?», will er vom zweiten wissen. «Ich habe ihm geholfen, den Stein in den Fluss zu werfen.» «Beihilfe zu einer Kinderei, Nichtigkeit, Freispruch!» Dann sieht der Richter den dritten an und meint: «Haben Sie auch geholfen, oder haben Sie nur zugesehen, wie die beiden anderen den Stein ins Wasser warfen?» «Entschuldigen Sie, Herr Rat, ich heisse Stein!»

Der Opa geht bei warmem Wetter mit seinem Enkel spazieren. Unterwegs treffen sie den Eismann. Der Junge ganz begeistert: «Opa, Opa, der Eismann!» – Der Opa drückt den Jungen an sich und sagt: «Hab keine Angst, Bub, der darf dir nichts machen!»



Eine junge Frau holt ihren Mann vom Stammtisch ab. Er spendiert ihr einen Schnaps. Sie trinkt und schüttelt sich. «Siehst du», meint der Ehemann, «und du glaubst, ich würde mich hier amüsieren!»



«Wenn das euer Vater wüsste», sagt die Witwe Henne zu den frechen Küken, «würde er sich auf dem Grill umdrehen.»



Grüsst der Arzt den Schuster: «Na, zu Hause alle gesund?» Knurrt der Schuster zurück: «Danke, ja. Und bei Ihnen? Alle Schuhe in Ordnung?»



«Habe ich Sie schon einmal rasiert?», fragt der Coiffeur seinen Kunden, um ein Gespräch mit ihm in Gang zu bringen. «Nein, das Ohr habe ich bei einem Autounfall verloren!»



Was macht ein vierbeiniges Büsi vor dem Fitnesscenter? Es wartet auf den Muskelkater.



«Mein Mann ist wie der Mond: Mal nimmt er ab, dann nimmt er wieder zu – und alle vier Wochen ist er voll.»



Am Himmelfahrtstag sieht der Pfarrer, dass der Bauer noch fleissig auf dem Hof arbeitet. «Hallo, Bauer», ruft der Geistliche ihm zu, «heute ist doch Himmelfahrt!» – Ruft der Bauer zurück: «Ich fahre aber nicht mit!»